

Unternberg

Aktuelles aus unserer Gemeinde



Postentgelt bar bezahlt
Amtliche Mitteilung

Ausgabe Juli Nr. 4/2005

Liebe Unternbergerinnen!
Liebe Unternberger!

Aufgrund des Wasserrechtsbescheides des Amtes der Salzburger Landesregierung vom Jahr 1999 hätten die Gemeinden Unternberg und St. Margarethen/Lg. per 1.7.2005 ein Projekt für die Anpassung der Kläranlage an den Stand der Technik vorlegen müssen.

Am 1. März 2005 fand ein Gespräch zwischen der Gemeindevorstellung Unternberg und St. Margarethen, Dipl.-Ing. Putschi (Verfasser der Wirtschaftlichkeitsstudie), Dipl.-Ing. Schendl und Dr. Unterweger (beide Amt der Salzburger Landesregierung) über die Kläranlage „Anpassung an den Stand der Technik“ statt. Das Ergebnis war eindeutig zugunsten des Anschlusses an den Reinhalteverband (RHV) Zentralraum Lungau, weil ein Anschluss wirtschaftlicher und kostengünstiger ist. Weiters fanden verschiedene Gespräche mit dem Reinhalteverband über die Aufnahme in den Verband, Einleitung der Abwässer, notwendige Baumaßnahmen, Übernahme vom Kanalleitungen, Kosten etc. statt. Auch hat sich die Gemeindevorstellung intensiv mit diesem Zukunftsthema auseinander gesetzt.

Nach intensiven Gesprächen und Beratungen, hat die Gemeindevorstellung Unternberg in der Sitzung am 5. April 2005 einstimmig beschlossen, dem Reinhalteverband Zentralraum Lungau beizutreten. Die Mitgliedersammlung des RHV hat am 24. Mai 2005 einstimmig beschlossen, die Gemeinden Unternberg und St. Margarethen/Lg. als neuntes bzw. zehntes Mitglied aufzunehmen.

Die Einstufung im Verband erfolgt nach dem Verbandsmaßstab § 10 Abs. 2 der Satzung für Unternberg mit 5,41 % und für St. Margarethen mit 5,40 %.

Vom RHV wird die Hauptstrangleitung von unserer bestehenden Kläranlage bis zur Gemeindegrenze St. Margarethen/Lg. und von der Ortschaft Pischelsdorf

Richtung Ortschaft Pichlern bis zur Gemeindegrenze als Verbandskanal übernommen.

Die Gemeinde muss nur mehr die Ortsnetze betreuen und warten. Der Hauptsammler fällt zur Gänze in die Zuständigkeit des RHV.

In den nächsten Monaten wird ein Planer beauftragt, ein Projekt für den Neubau des Hauptsammelkanals von Tamsweg bis Unternberg (zur bestehenden Kläranlage) zu erarbeiten. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2006 beginnen, damit die Abwässer ab dem Jahr 2007 zur Kläranlage in Tamsweg geleitet werden können. Für die GemeindebürgerInnen wird der Anschluss an den RHV keine Mehrbelastungen bringen.

Seit 17. Mai 2005 hat die Gemeinde Unternberg wieder ein Bildungswerk. Diese Einrichtung soll als Bindeglied zwischen den BürgerInnen und der Gemeinde agieren und die Möglichkeiten der Weiterbildung forcieren. Ich bedanke mich insbesondere bei Roland Lorscheid für seine Initiative und Bereitschaft, die Leitung des Bildungswerkes in unserer Gemeinde zu übernehmen und appelliere zugleich an die Bevölkerung, aktiv mitzuwirken sowie Ideen und Wünsche einzubringen.

Die Sport- und Golfanlagenbau GmbH aus Eugendorf wurde mit den Arbeiten für die Sportplatzsanierung beauftragt. Nachdem die Drainage hergestellt und mit Kies verfüllt wurde, ist in weiterer Folge ein Humus-/Sandgemisch aufgetragen, gleichmäßig verteilt und einplaniert worden. Die Arbeiten wurden in den vergangenen Tagen mit der Einsaat und Düngung abgeschlossen.



Seit einigen Wochen sind auch der

Neubau sanitärer Anlagen mit Umkleideräumen sowie eine eigene Zufahrt zum Sportplatz mit ca. 20 Parkplätzen in vollem Gange. Durch den einstimmigen Beschluss aller Parteien in der Gemeindevertretungssitzung vom 5. April 2005 konnte dieses Projekt sowie auch die Sportplatzsanierung realisiert werden.



Das Fundament bzw. die Bodenplatte wurde von der WiSa-Bau GmbH & CoKG errichtet. Das Gebäude wurde mit Santner Holzbauelementen gebaut und somit wurden bei den Baumaßnahmen heimische Firmen berücksichtigt. Damit erhält der USV Unternberg die schon lange notwendige Zufahrt zum Sportplatz und auch ein zeitgemäßes Clubhaus. Alle Sportbegeisterten können sich auf die Eröffnung und das erste Match im Frühjahr 2006 freuen.

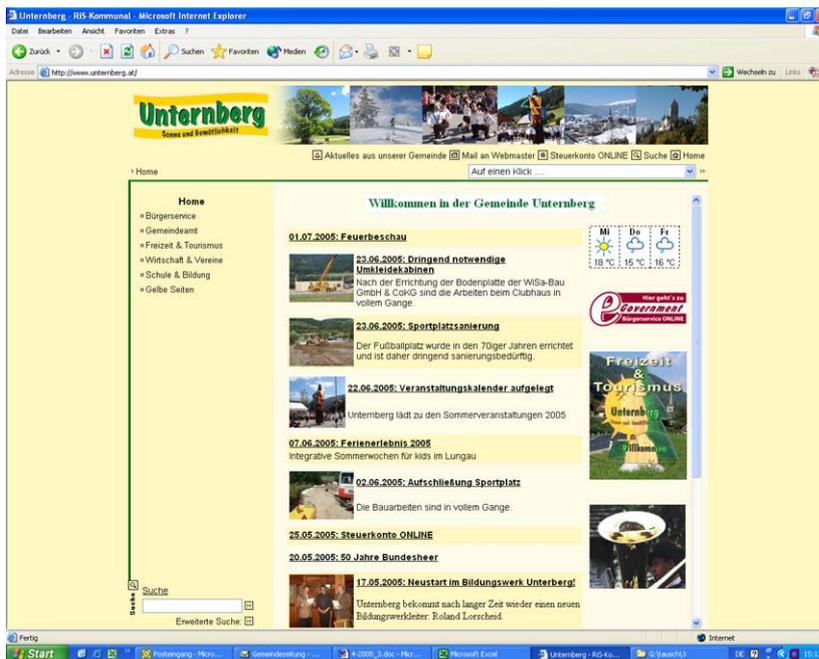
Ganz nach dem Motto unseres Gemeindeglogos „Sonne und Gemütlichkeit“ stand der Dämmerstopp des Sparvereins Neggerndorf in Zusammenarbeit mit der Trachtenmusikkapelle. Ich danke den Veranstaltern für die Durchführung dieses Festes und ihrem Engagement und würde mich über weitere gleichgesetzte Aktivitäten sehr freuen.

Ich wünsche allen Schulkindern erholsame Ferien, unseren Gästen einen entspannten Aufenthalt, den Bauern eine fruchtbare Ernte sowie allen UnternbergerInnen einen schönen Sommer!

Euer Bürgermeister

Josef Wind

Internet



Die Internetseite der Gemeinde Unternberg wurde in den letzten Wochen und Monaten neu aufgebaut und bürgerfreundlicher gestaltet. Auch wurde der Tourismus in die Gemeindegeseite einbezogen.

Mit den Möglichkeiten, die der Gemeinde zur Verfügung stehen, haben wir versucht, eine optimale Lösung zu finden.

Informieren Sie sich über das Gemeindegesehen, amtliche Termine, Müllkalender etc. unter www.unternberg.at. Sollten Sie Anregungen zu Verbesserungen haben, so teilen Sie uns dies bitte mit, Wir werden versuchen, Ihre Wünsche bzw. Anliegen zu berücksichtigen.

Nützen Sie den kostenlosen Service der Gemeinde Unternberg und registrieren Sie sich unter www.buergerportal.at. Ihr persönliches Passwort bekommen Sie per Post zugesandt. Über 50 User, dass sind

knapp 20 % der Steuerpflichtigen der Gemeinde, haben sich bereits anmeldet und nützen diesen **KOSTENLOSEN** Service!

Feuerbeschau

In der letzten Juniwoche wurde in der Gemeinde die Feuerbeschau gemäß der Salzburger Feuerpolizeiordnung 1973 bei landwirtschaftlichen Bauten, gastgewerbe- und holzverarbeitenden Betrieben durchgeführt. Insgesamt

wurden 45 Objekte beschaue. Im Herbst (24. und 25. Oktober 2005) wird die Feuerbeschau mit den Objekten, welche lt. Gesetz alle 5 Jahre beschaue werden müssen, abgeschlossen.

Keine Angst vor dem "Schwarzen Mann"

Merkblatt des Referates für Konsumentenschutz

(entspricht der Rechtslage ab November 2003, Feuerpolizeiordnung 1973, LGBl Nr. 30/90 idGF LGBl Nr. 64/2001)

1. Der Wohnungs- bzw. Hauseigentümer ist verpflichtet, seine gesamte Heizungsanlage (samt Rauchfängen etc.) in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten.
2. Dieser Verpflichtung können Sie für Teile der Heizungsanlage (Rauchfänge, Verbindungsstücke zu den Feuerstätten etc.) nur dadurch nachkommen, dass Sie diese vom Rauchfangkehrer reinigen und auf ihren einwandfreien Zustand überprüfen lassen.
3. Sie müssen dafür dem Rauchfangkehrer einen detaillierten "Kehrauftrag" erteilen. Wie die Praxis jedoch zeigt, wird oft kein schriftlicher "Kehrauftrag" erteilt. Für diesen Fall sieht das Gesetz vor, dass nach erfolgter Kehrung und Bezahlung der gestellten Rechnung ein "Kehrauftrag" als erteilt gilt. Beachten Sie bitte, dass Ihr Kaminkehrer ohne Ihre Information nicht wissen kann, wie viele Kamine in Ihrem Haus in Betrieb sind bzw. welcher Kamin mit welchem Brennmaterial beheizt wird. Es kann daher vorkommen, dass zu viele Kamine (z.B. auch Kamine für Wohnungen, die mit Elektroheizungen beheizt werden) gekehrt werden. Sollten Sie in einem Wohnblock wohnen, fragen Sie bitte Ihre Hausverwaltung wie viele Kamine bzw. Heizungen der "Kehrauftrag" umfasst.
4. Lassen Sie sich von Ihrem Kaminkehrer bzw. von Ihrer Hausverwaltung eine nach den "Tarifposten" aufgliederte Jahresrechnung geben. Eine "Tarifpost" ist zum Beispiel das Ausbrennen. Es gibt aber mehr als zehn verschiedene "Tarifposten".
5. Achten Sie bei Ihrer Rechnung auf die Anzahl der verrechneten Objektgebühren. Wohnen Sie innerhalb eines Siedlungsgebietes darf diese 6,80 € betragen, wohnen Sie außerhalb von Ortschaften, umfasst die Objektgebühr 9,70 €. Die Objektgebühr darf – soweit die Kaminmündungen am Dach und ihre Fangsohlen über denselben Hauseingang erreichbar sind - nur einmal pro Kehrung verrechnet werden. Gibt es mehrere Hauseigentümer bzw. Wohnungsmieter so ist die Objektgebühr anteilig aufzuteilen.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.salzburg.gv.at/themen/gv/konsumentenschutz/5-kaminkehrer.htm> wie z.B. Kehrtarifordnung, Häufigkeit der Kehrungen (Ausbrennen, Messung nach den Luftreinhaltegesetzen), Rechnungsüberprüfung etc.

Kindergartenangelegenheiten



Im Juni d.J. wurde das Gartenhäuschen, welches den Kindern als Spielhäuschen dient, fertiggestellt. Das Material wurde von Santner Holzelemente gratis zur Verfügung gestellt. Ein riesengroßes Dankeschön auch an Rudi und Sepp Graggaber (Sägewerk Graggaber), die uns als zukünftige bzw. derzeitige Kindergartenväter das gesamte Holz für das Dach spendiert haben.

Unser Dank gilt außerdem den Vätern Georg Gautsch, Johann König, Balthasar Kendlbacher, Stefan Karner sowie Engelbert Sampl, die das Dach in ihrer Freizeit errichtet haben.

Weiters danken wir Johann Fötschl für die Fundamentierung sowie Sepp Santner für die Bereitstellung der Fenster.



Ein besonderes Highlight war heuer der Wandertag zur Familie Rotschopf auf die Staig, wo wir uns allerhand ansehen durften. Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Als Kindergartenleiterin mache ich darauf aufmerksam, dass der Kindertenspielplatz ein Ort sein sollte, wo sich die Kinder ohne Gefahren austoben können. Leider wird er immer wieder verunreinigt oder gar beschädigt.

Eine Bitte an alle die den Spielplatz benutzen:
Entsorgt bitte euren Müll in die dafür vorgesehene Mülltonne und passt auf unsere neuen Spielgeräte auf!

Wir möchten unserer „Tante Eva-Maria“ noch einmal ganz herzlich zu ihrem kleinen Sonnenschein Vincent gratulieren und ihr alles Gute für ihre kleine Familie wünschen.

Im Herbst starten wir wieder 2-gruppig mit 40 Kindern. Unser Kindergarten team wird durch Rosi Wieland, die als Kindergartenassistentin tätig sein wird, ergänzt. Wir bemühen uns um flexible Öffnungszeiten, damit auch berufstätige Mütter eine Möglichkeit für eine optimale Betreuung haben.

Nina Lassacher, Kindergartenleiterin

Mäharbeiten

Wir ersuchen alle Grund- und Hausbesitzer ihre Grundstücksflächen, Böschungen etc. im Bereich ihrer Grundstücke bzw. ihres Anwesens zu mähen und sauber zu halten.

Salzburger Bauplanungsmappe

Ob Sie gerade einen Hausbau planen, Ihr Haus umbauen oder sanieren - diese Mappe soll Ihnen effektives Planen und Bauen ermöglichen. Die Salzburger Bauplanungsmappe erhalten Sie kostenlos im Gemeindeamt.

Mutterberatung

jeweils donnerstags um 15.00 Uhr in der Gemeinde,
1. Stock
4. August, 1. September, 6. Oktober

Familienpass-Broschüre

Diese kann bei der Gemeinde mit dem dazugehörigen Familienpass bei Frau Helga Daleiden abgeholt werden. Weitere Infos:

www.familie-salzburg.at oder www.salzburg-familie.at

Bauplatz

im Bereich Illmitzen zu verkaufen:

842 m² zu je € 47,25 pro m²
Anfragen bzw. Auskünfte bei der Gemeinde,
Tel. 06474/6214-11

Hundemarken

Die Gemeinde hat für alle Hunde im Gemeindegebiet Hundemarken gekauft. Bitte holen Sie für Ihren Hund die Hundemarke bei Frau Helga Daleiden ab.

Hundehaltung

Die Gemeinde hat entlang des Treppelweges Abfallsäcke für Hundekot mit Mistkübeln angebracht.

Wenn Hunde ihre „Notdurft“ auf den Wiesen und Feldern verrichten, so ist dies eine Gefahr für das Vieh und damit auch für die Landwirtschaft!

Da es immer wieder bei der Gemeinde zu Beschwerden bezüglich des „ÄußerIn Gehens“ mit den Hunden kommt, bitten wir Sie, den Hundekot mittels Abfallsäcke in die Mistkübel zu entsorgen.

Bücherei

Öffnungszeiten: jeweils freitags von 16.00 bis 17.00 Uhr.

Urlaub

Amtsleiter Bernhard A.Knapp: 11. bis 31. Juli 2005

Veranstaltungen

Sonntag, 10. 7. um 8.30 Uhr:

Ulrichsprangtag mit Prozession,
um 14 Uhr: Samsonumzug
ab 10 Uhr: Eröffnung des Salzburger Almsommers mit dem Lungauer Almtag im Riedingtal, veranstaltet von den Lungauer Tourismusverbänden und dem Naturpark Riedingtal

Sonntag, 17. 7. ab 10 Uhr:

„Tag der offenen Tür“ mit Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr am Feuerwehrplatz

Samstag, 23. 7. und Sonntag, 24. 7.:

Eröffnung Beachvolleyballplatz mit Sport-Event:
Beachvolleyball-Meisterschaft, Softball-Turnier Tennis,
Sonntag, 14 Uhr: Kindertriathlon beim Gfrererreich

Samstag, 30. 7. um 7 Uhr Treffpunkt am Dorfplatz:
Gemeinsame Abfahrt ins Twenger Lantschfeld,
Wanderung und anschließend Almsommerfest auf der Müllnerbauern-Hütte

Samstag, 6. 8. um 19 Uhr:

Samsonumzug, anschl. Dämmererschoppen der Trachtenmusikkapelle am Feuerwehrplatz
um 20 Uhr: „Lungauer Hans Wurst Spiele“ im Schlosshof Moosham

Sonntag, 14. 8. um 20 Uhr:

„Lungauer Hans Wurst Spiele“ im Schlosshof Moosham

Feiertag, 15. 8. um 8.30 Uhr:

Fest Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe in der Pfarrkirche
um 14.00 Uhr:

Schlosskonzert der Trachtenmusikkapelle im Schlosshof Moosham

Samstag, 20. 8. um 9.00 Uhr

Tennis Ortsmeisterschaft (AT 27. 8.) am Tennisplatz

Sonntag, 21. 8. um 10.00 Uhr

Frühschoppen beim Schilcherwirt mit der „Drunter und drüber Musi“

Samstag, 10. bis Sonntag, 18. 9. 2004:

Bauernherbst-Schmankerlwoche bei den Bauernherbstwirten

Samstag, 10. 9. von 10 bis 14 Uhr:

„Echtling klaubn“ und Erdäpfelgerichte verkosten am Ostragerfeld mit Bewirtung

Sonntag, 18. 9. ab 10 Uhr:

Bauernherbstfest, großer Bauernmarkt, Frühschoppen und Konzert der Trachtenmusikkapelle am Feuerwehrplatz,
ca. 11.30 Uhr: Samsontanz, ca. 14 Uhr: Maibaum umschneiden

Schlossmuseum Moosham:

Führungen während der Sommersaison täglich außer Montag von 9 bis 16 Uhr zu jeder vollen Stunde; im August kein Ruhetag!

Alle Veranstaltungen sowie kurzfristige Änderungen oder Absagen können aktuell im Internet auf www.unternberg.at unter Freizeit & Tourismus abgerufen werden.

Irrtum und Änderungen vorbehalten!

Anni Santner, Tourismusverband

„Guat und gnuag“

Diese Aktion der fünf Unternberger Spezialitäten-Wirte gilt während der gesamten Sommersaison und Bauernherbstzeit für Gäste und Einheimische.

Schmackhafte bodenständige Hausmannskost, wie z. B.: Bauernbrat'l aus der Pfanne, „Echtlingvariationen“,

Wildererpfandl, Gerichte vom Hochlandrind, Lungauer Schöpsenbrat'l, Hasenohrl mit Sauerkraut usw. „Guat und gnuag“-Kochbücher zum Nachkochen erhältlich.

Für fünfmaliges Essen in den „Guat und gnuag“ - Gasthöfen gibt es als Dankeschön-Geschenk ein Trinkglas

graviert mit Ihrem Namen im Geschäft „Glasdesign Wieland“. Stempelkarten liegen bei den Wirten auf.

Genießen Sie „bergeweise Gaumenfreuden“ im Gfrererstadl, Schilcherwirt, Kirchenwirt, Mooswirt und in der Schloss-Schenke Moosham.

Ortsverschönerung

Der Tourismusverband Unternberg konnte mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde in den letzten Jahren einiges zur örtlichen Verschönerung beitragen. Beispielsweise sind hier die Pflege der Wanderwege, die neuen Ortseingangstafeln, die Infotafel und die Bänke zu erwähnen.

Für die Generalsanierung des Himmelsteiges und des Lärchensteiges wurden zusätzlich über 50 freiwillige Arbeitsschichten von den Beherbergungsbetrieben geleistet, die Beschilderung der Wanderwege wird im Sinne des

Salzburger Wander- und Bergwegekonzeptes in nächster Zeit erneuert.

Viele UnternbergerInnen nehmen uneigennützig Mehrarbeit in Kauf, um z. B. Wege, Straßenböschungen und Bänke auszumähen, Blumen und Sträucher zu pflanzen und zu pflegen, einen Brunnen aufzustellen, eine Bauernherbstdekoration anzubringen oder andere Gestaltungen im eigenen Umfeld durchzuführen.

Für alle diese freiwilligen Leistungen möchten wir im Namen des TVB einmal ein ganz herzliches „DANKE“

sagen. Gepflegte Wanderwege, die Langlaufloipe, Bänke und andere öffentliche Einrichtungen werden hauptsächlich von den Unternberger GemeindebürgerInnen beansprucht und geschätzt.

Wir ersuchen Sie deshalb, uns weiterhin in unseren Bemühungen um eine attraktive und saubere Gemeinde zu unterstützen, damit die Menschen sich wohl fühlen und somit auch der Gast gerne seinen Urlaub bei uns verbringen will.

Für den Tourismusverband:
Gfrerer Hermann – Obmann
Anni Santner – Gästeinformation



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wie bereits aus den Medien und der Gemeindeinformation bekannt, haben wir in Unternberg wieder ein Bildungswerk eingerichtet, dessen Leitung ich übernommen habe. Das Bildungswerk lebt von den Aktivitäten, die aus der Dorfgemeinschaft und ihren Mitbürgern entstehen. Dabei kommt der Organisation (Direktion) des Salzburger Bildungswerkes eine unterstützende und beratende Funktion zu, die unsere Vorhaben fördert, ohne darauf Einfluss zu nehmen. Voraussetzung dafür ist lediglich die Einhaltung des Leitbildes und der Ziele. Um euch damit vertraut zu machen, habe ich in Kurzform das Leitbild des Salzburger Bildungswerkes angeführt.

Beim stattgefundenen Kerngespräch, dass Dank der zahlreichen Teilnahme schon ein Erfolg war, sind bereits zahlreiche Vorschläge eingetroffen. Die breite Unterstützung der Vereinsobleute hat mich in der Meinung gestärkt, mit der Übernahme des Bildungswerkes die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Ich rufe euch, liebe MitbürgerInnen auf, mir auf folgender Seite eure Wünsche, Vorschläge und eventuelle Bereitschaft zur Mitorganisation bekannt zu geben. Es ist meine Überzeugung, dass gemeinsam viel in Unternberg geschehen wird.

Roland Lorscheid, Bildungswerkleiter

Charakteristik und Ziele des Salzburger Bildungswerks:

Das Salzburger Bildungswerk ist eine überparteiliche, konfessionell nicht gebundene, als Verein konstituierte Einrichtung der Erwachsenenbildung. Im Mittelpunkt der auf Entwicklung angelegten, gemeinwesenorientierten Bildungsarbeit stehen Prozesse, die auf Dialog und Zusammenarbeit gründen.

Das Salzburger Bildungswerk wirkt vorwiegend in den Gemeinden des Landes mit Bezug auf die jeweilige Region. Die Bildungsprogramme werden ausgehend von der konkreten und aktuellen Situation erstellt. Die örtlichen Bildungswerke in den Gemeinden erstellen ihre Bildungsprogramme im Rahmen der Gesamtziele autonom und eigenverantwortlich. Bei der Planung und Durchführung können sie die Beratung und Unterstützung der Direktion, Bezirksleitungen und Landesarbeitskreise des Salzburger Bildungswerkes in Anspruch nehmen.

Das Salzburger Bildungswerk will in einer sich wandelnden und vielschichtigen Lebenswirklichkeit Betroffenheit und Problembewusstsein schaffen. Menschen und Gemeinschaften sollen befähigt werden, Fragen zu stellen und Probleme zu erkennen, zu beurteilen und zu bewältigen. Das Salzburger Bildungswerk bildet den Ort für Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Meinungen. Es will zur Austragung und Überwindung von Konflikten beitragen und die gemeinschaftsbildenden Kräfte in den Gemeinden entfalten und stärken. Das Salzburger Bildungswerk will die aktuellen Herausforderungen im überschaubaren Raum aber auch in ihren überregionalen, österreichweiten, europäischen und globalen Vernetzungen aufgreifen und bewusst machen.

Auf diesem Weg sollen die Identität der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinschaften sowie die Offenheit für das Andere entwickelt und gestärkt werden.

Der vollständige Text kann auf der Homepage: „www.salzburgerbildungswerk.at“ nachgelesen werden.

Ich habe Vorschläge – Wünsche - Interesse zu folgenden Themen:

✓	Wünsche und Anregungen (bitte ankreuzen bzw. ausfüllen)
<input type="checkbox"/>	Vorträge/Aktionen zum Thema Bildung
<input type="checkbox"/>	Vorträge/Kurse zum Thema Gesundheit Mein Wunsch:
<input type="checkbox"/>	Vorträge rund um die „Europäische Gemeinschaft“ und deren Auswirkungen auf unseren Bereich.
<input type="checkbox"/>	Aktionen und künstlerische Aktionen im Rahmen des Bauernherbsts. Mein Vorschlag:
<input type="checkbox"/>	Kurse im Bereich künstlerische Gestaltung (z. B. Schnitzen, Töpfern) Mein Wunsch:.....
<input type="checkbox"/>	Kurse im Bereich EDV (z. B. Internet, Textverarbeitung, Sicherheit) Mein Wunsch:.....
<input type="checkbox"/>	Sonstige Vorschläge:
Die Vorschläge können anonym oder mit Namen versehen bei der Gemeinde (Briefkasten) abgegeben werden.	
Name:
Adresse:, 5585 Unternberg
Telefon:
Mobiltelefon:
E-Mail@.....
<input type="checkbox"/>	Ich bin bereit bei der Organisation mitzuhelfen.
Ihr könnt mich auch direkt kontaktieren: Roland Lorscheid, Tel. 0664/2740171, info@lorscheid.at	

Jubiläen, Geburten und Todesfälle April bis Juni 2005

Gratulationen

Zum 65iger:

Raimund Lüftenegger, Murtalstraße 15

Zum 70iger:

Ernst Aigner, Haltgasse 97
Franz Sampl, Stranach 30

Zum 75iger:

Franz Berger, Kirchgasse 44
Cäcilia Pritz, Neggerndorf 81

Zum 80iger:

Leopoldine Schmid, Neggerndorf 62

Zum 99iger:

Maria Ansperger, Murtalstraße 72



Silberne Hochzeit (25)

Annemarie und Hermann Zitz, Voidersdorf 58
Lotte und Johann Tanner, Florianigasse 141

Eheschließungen

Mag. Erika Friesinger, Pischelsdorf 20 mit
Gregor von Prüssing, Hage (Deutschland)



Foto: von Prüssing

Barbara Aigner, Mitterbergweg 138
mit Georg Süß, St. Margarethen/Lg.



Foto: Gerhard Thurnbichler

Geburten

Mädchen

Mirjam Taferner,
Eltern: Barbara und Christian Taferner, Spitzing 90

Sarah Aigner,
Eltern: Gabi und Franz Aigner, Dorfstraße 173/4

Jungen

Florian Seifter
Eltern: Eva und Norbert Seifter, Neggerndorf 77

Vincent Wieland
Mutter: Eva-Maria Wieland, Auweg 89

Sterbefälle

Peter Wiedemaier, Pichl 24
Michael Brugger, Voidersdorf 5

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.9.2005
Die fertigen Beiträge geben Sie bitte bei der Gemeinde ab oder
senden Sie per E-Mail. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
den Amtsleiter, Tel. 06474/6214-11, E-Mail:
bernhard.knapp@unterberg.at

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg, Am Dorfplatz 12, 5585 Unternberg © Tel. 06474/6214-0, Fax 06474/6214-4, E-Mail: gemeinde@unterberg.at, www.unterberg.at; Bilder: Gemeinde;
Gestaltung und Druck: Gemeinde Unternberg; Irrtümer, Druck- und Schreibfehler vorbehalten!